



OFAJ
DFJW

Tausche
doch mal den
Fernsehturm



gegen den
Eiffelturm

Angebote für Vereine,
Verbände und Institutionen

Inhaltsverzeichnis

Vorstellung des DFJW	5
Austausch in den Bereichen Jugend, Sport, Kultur und Städtepartnerschaften	7
Begegnung am Ort des Partners	8
Drittortbegegnung	9
Trilaterale Programme	10
Begegnung grenznaher Partner	11
Sonderprogramme	13
AKI-App	14
Deutsch-Französischer Freiwilligendienst	14
1234-Projekte	15
Fokus: schulische und außerschulische Zusammenarbeit	16
Job in der Partnerstadt	17
Arbeit beim Partner: Arbeitseinstieg in Frankreich	17
Aus- und Fortbildungen für Teamer*innen	18
BAFA-Juleica: Doppelzertifizierung für Teamer*innen	19
Interkulturelle*r Jugendleiter*in werden	19
Gruppendolmetscher*in werden	20
Sprachanimateur*in werden	20
Tandemkursleiter*in werden	21
Stipendien für Intensivsprachkurse	21

Alle Informationen wurden sorgfältig geprüft, eine Gewähr kann jedoch nicht übernommen werden. Änderungen vorbehalten.

Pädagogische und sprachliche Unterstützung	22
Interkulturelle Berater*innen	23
DFJW-Teamer*innen-Datenbank	23
Förderung von Sprachkursen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene	24
Sprachliche und interkulturelle Vorbereitung des Austauschs	24
Evaluation internationaler Jugendbegegnungen	25
Interkultureller Blog	25
Deutsch-französische Kinderkiste	25
Sprachanimation in deutsch-französischen und trilateralen Jugendbegegnungen	26
Die sprachliche und interkulturelle Vorbereitung des Austauschs	27
Tête à tête: Anregungen für das Sprachenlernen im Tandem	27
Jetzt wird gefeiert! Mit Kindern ein deutsch-französisches Jahr entdecken und gestalten	28
Pädagogisches Vademekum – Geschichte und Erinnerung in internationalen Jugendbegegnungen	28
DFJW-Fachglossare	29
Fachpublikationen	29
Weitere Angebote des DFJW für junge Menschen	30
App Mobicido	31



Das DFJW möchte allen jungen Menschen mit Wohnsitz in Deutschland, Frankreich oder in einem Partnerland ermöglichen, an einem Austausch teilzunehmen. Personen, die nur erschwert Zugang zu internationalen Mobilitätsprogrammen haben, kann ein zusätzlicher Zuschuss gewährt werden.

Weitere Infos: www.dfjw.org

www.dfjw.org/das-dfjw-und-das-trilaterale/trilaterale-programme-mit-mittelmeeranrainerstaaten.html

Ein Austausch bringt neue Ideen.

Sind Sie bereit?

Sie möchten Jugendbegegnungen im Kulturbereich organisieren, zwischen Sportvereinen oder verschwisterten Städten? Sie möchten einen Beitrag zur Ausbildung von qualifizierten Teamer*innen leisten, um diese in ihrem Bürgerengagement zu unterstützen, und Partnerstrukturen miteinander vernetzen? Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) kann Sie bei der Umsetzung Ihres Projekts unterstützen. In der vorliegenden Broschüre finden Sie Informationen über Fördermöglichkeiten, praktische Informationen zum Austausch sowie pädagogische Materialien und Hilfsmittel zur Vorbereitung, Umsetzung und Nachbereitung des Austauschs.

Das DFJW arbeitet seit seiner Gründung mit den wichtigsten Verbänden, die in der außerschulischen Jugendarbeit aktiv sind, eng zusammen. Durch ihre Arbeit tragen diese maßgeblich zu den engen Beziehungen zwischen der deutschen und französischen Zivilgesellschaft bei.

Bei Jugendlichen nehmen insbesondere Individualaustauschprogramme sowie themenorientierte Programme zu Sport, Kultur, Politik oder Umwelt einen immer größeren Stellenwert ein. Sie sind seit jeher Vektoren für neue Begegnungen; neu ist, dass die Zusammenarbeit formaler und non-formaler Bildung im deutsch-französischen und im trilateralen Austausch eine wichtige Herausforderung an die Zukunft darstellt. Die Inhalte des außerschulischen Jugendaustauschs müssen sich deshalb an den wechselnden Bedürfnissen Jugendlicher orientieren und neue Zielgruppen erschließen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung Ihrer Projekte.

A bientôt !

Was ist das DFJW?

Vor über fünfzig Jahren legten der deutsche Bundeskanzler Konrad Adenauer und der französische Staatspräsident Charles de Gaulle am 22. Januar 1963 mit dem Elysée-Vertrag, dem deutsch-französischen Freundschaftsvertrag, den Grundstein für eine friedliche und stabile Zukunft. Bereits in seiner Rede an die deutsche Jugend im September 1962 betonte de Gaulle, dass es an der Jugend sei, die Zukunft Europas mit zu gestalten.

Im Zuge dieses bedeutsamen Vertrags wurde das Deutsch-Französische Jugendwerk gegründet. Es hat die Aufgabe, die Beziehungen zwischen den jungen Menschen in beiden Ländern zu festigen und das Verständnis füreinander zu vertiefen.

Was macht das DFJW?

Das DFJW fördert und organisiert Jugendbegegnungen und Jugendprojekte. Dazu gehören unter anderem Schüler*innen- und Studierendenaustausch, Austausch von Auszubildenden, Sprachkurse, Ferienfreizeiten, Partnerschaften von Städten und Regionen, Kultur- und Sportbegegnungen, Stipendien für Praktika, ehrenamtliches Engagement, der Deutsch-Französische Freiwilligendienst, Fachseminare und Forschungsarbeiten sowie interkulturelle Aus- und Fortbildungen.

Die Angebote des DFJW richten sich an alle jungen Menschen zwischen drei und dreißig Jahren, ob Kindergartenkinder, Auszubildende, junge Arbeitssuchende, Berufstätige, Studierende oder Schüler*innen. Dazu greift es aktuelle Themen auf, die junge Menschen in beiden Ländern bewegen. Es bietet zielgruppengerechte Mobilitätsprogramme an und ist ein einzigartiges „Labor“ für grenzüberschreitende Projekte und die europäische Zusammenarbeit. Einige Programme des DFJW stehen auch Jugendlichen aus Drittländern, insbesondere aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa sowie den östlichen und südlichen Mittelmeeranrainerstaaten, offen.

Das DFJW ist ein Kompetenzzentrum für die Regierungen beider Länder und fungiert als Berater und Mittler zwischen den verschiedenen staatlichen Ebenen und den Akteuren der Bürgergesellschaften in Deutschland und Frankreich. Es arbeitet nach dem Subsidiaritätsprinzip mit rund 8.000 Institutionen, Partnern und Projektträgern zusammen.

Zahlen

Über **9.300.000**
junge Menschen haben
seit 1963 an Austausch-
programmen des DFJW
teilgenommen.

Rund **380.000**
Begegnungen seit 1963

190.000
Teilnehmende und **8.000**
Projekte pro Jahr

Austausch in den Bereichen Jugend, Sport, Kultur und Städte- partnerschaften



„Durch die Unterbringung
in der Gastfamilie und die
Sportaktivitäten habe ich
das Land auf ganz andere
Weise kennengelernt.“

Daniel, Programm Begegnung am Ort des Partners

Begegnung am Ort des Partners

... ist ein Austausch zwischen einem deutschen und einem französischen Verein oder Organisation. Die Jugendlichen aus Deutschland besuchen ihre Austauschpartner*innen aus Frankreich, im Anschluss findet ein Gegenbesuch statt. Sie sind vor Ort in Gastfamilien oder in einer Gemeinschaftsunterkunft untergebracht.

Alter: bis 30 Jahre (keine Altersbegrenzung für die Betreuer*innen)

Programmdauer: 4–21 Tage. An- und Abreisetag werden als 1 Projekttag gerechnet. Die Mindestaufenthaltsdauer beträgt 5 Tage (4 Projekttag), d.h. 4 Übernachtungen.

Zahl der geförderten Teilnehmenden: bis zu 35 Personen, Betreuer*innen eingeschlossen. Das Verhältnis der Teilnehmenden aus beiden Ländern darf in keinem Fall unter einem Drittel zu zwei Dritteln liegen.

Förderung: pauschaler Zuschuss zu den Fahrtkosten, Aufenthaltskosten bis zu 15 € pro Tag und Teilnehmenden (bei kostenloser Unterbringung wird kein Tagegeld gewährt). Programmkosten bis zu 250 € pro Tag (maximal 10 Tage); Sprachanimation bis zu 150 € pro Tag (maximal 10 Tage). Treffen zur Vorbereitung bzw. Auswertung des Austauschs können ebenfalls gefördert werden.

Förderverfahren: Die reisende Gruppe stellt den Antrag. Anträge werden von der Organisation beim DFJW über den nationalen Dachverband, sofern sie einem solchen angehört, eingereicht. Wenn der Projektträger keinem nationalen Dachverband angehört, schickt er seinen Antrag an seine*n zuständige*n Ländervertreter*in (Liste auf der Internetseite des DFJW). Die Gegenseitigkeit ist verpflichtend, d.h. es muss eine Rückbegegnung stattfinden.

Antragsfrist: spätestens 3 Monate vor Beginn des Projekts

Weitere Infos: www.dfjw.org/auserschulische-begegnungen-ort-partner,
www.dfjw.org/staedtepartnerschaften

Kontakt: jugend@dfjw.org, kultur@dfjw.org, sport@dfjw.org,
partnerstadt@dfjw.org

Drittortbegegnung

... ist ein projektorientierter Austausch zwischen einem deutschen und einem französischen Verein. Die Jugendlichen aus Deutschland und Frankreich sind gemeinsam in einer Jugendherberge oder einem Jugendgästehaus in Deutschland oder Frankreich untergebracht.

Alter: bis 30 Jahre (keine Altersbegrenzung für die Betreuer*innen)

Programmdauer: 4–21 Tage. An- und Abreisetag werden als 1 Projekttag gerechnet. Die Mindestaufenthaltsdauer beträgt 5 Tage (4 Projekttag), d.h. 4 Übernachtungen.

Zahl der geförderten Teilnehmenden: bis zu 60 Personen, Betreuer*innen eingeschlossen. Das Verhältnis der Teilnehmenden aus beiden Ländern darf in keinem Fall unter einem Drittel zu zwei Dritteln liegen.

Förderung: pauschaler Zuschuss zu den Fahrtkosten, Aufenthaltskosten bei kostenpflichtiger Unterkunft bis zu 15 € pro Tag und Teilnehmenden; Programmkosten bis zu 250 € pro Programmtag (maximal 10 Tage); Sprachanimation bis zu 150 € pro Programmtag (maximal 10 Tage). Treffen zur Vorbereitung bzw. Auswertung des Austauschs können ebenfalls gefördert werden.

Förderverfahren: Der Antrag muss von der Organisation gestellt werden, in deren Land die Begegnung stattfindet; sie stellt den Zuschussantrag für die Teilnehmenden beider Gruppen. Anträge werden von der Organisation beim DFJW über den nationalen Dachverband, sofern sie einem solchen angehört, eingereicht. Wenn der Projektträger keinem nationalen Dachverband angehört, schickt er seinen Antrag an seine*n zuständige*n Ländervertreter*in (Liste auf der Internetseite des DFJW).

Antragsfrist: spätestens 3 Monate vor Beginn des Projekts

Weitere Infos: www.dfjw.org/drittort-ausserschulischer-austausch,
www.dfjw.org/staedtepartnerschaften

Kontakt: jugend@dfjw.org, kultur@dfjw.org, sport@dfjw.org,
partnerstadt@dfjw.org

Trilaterale Programme

... sind Austauschbegegnungen, an denen Vereine oder Organisationen aus drei Ländern teilnehmen. Die trilateralen Programme sind als Zyklen angelegt mit jeweils einer Phase in Deutschland und Frankreich sowie einer weiteren im jeweiligen Drittland.

Alter: bis 30 Jahre (keine Altersbegrenzung für die Betreuer*innen)

Programmdauer: 4–21 Tage, An- und Abreisetag werden als ein Projekttag gerechnet. Die Mindestaufenthaltsdauer beträgt 5 Tage (4 Projekttag), d.h. 4 Übernachtungen.

Zahl der geförderten Teilnehmenden: 60 Personen (Betreuer*innen eingeschlossen). Es muss auf eine ausgewogene Anzahl der Teilnehmenden aus allen drei Ländern geachtet werden.

Förderung: Zuschuss zu den Fahrtkosten nach dem km-Satz, pauschaler Zuschuss zu den Aufenthaltskosten bis 15 € pro Projekttag und Person; Programmkosten bis zu 375 € pro Projekttag (max. 10 Tage); Sprachanimation bis zu 150 € pro Projekttag (max. 10 Tage). Treffen zur Vorbereitung bzw. Auswertung des Austauschs können ebenfalls gefördert werden. Die Fördersätze im Rahmen des Südosteuropa (SOE)-, Mittelosteuropa (MOE)- oder Maghreb-Sonderfonds können hiervon abweichen. Informationen befinden sich in den jeweiligen Ausschreibungsunterlagen.

Förderverfahren: Bei Drittortbegegnungen stellt der Partner aus dem Land, in dem die Begegnung stattfindet, den Antrag für die gesamte Gruppe. Bei Begegnungen am Ort des Partners stellt die reisende Gruppe den Antrag. Bei Begegnungen, die im dritten Partnerland stattfinden, kann entweder der deutsche oder der französische Partner den Antrag stellen. Anträge werden von der Trägerorganisation beim DFJW über den nationalen Dachverband, sofern sie einem solchen angehört, eingereicht. Wenn der Projektträger keinem nationalen Dachverband angehört, schickt er seinen Antrag an seine*n zuständige*n Ländervertreter*in (Liste auf der Internetseite des DFJW).

Ausnahme Hochschul- und Kunstbereich: Im Hochschul- und Kunstbereich (Gruppenaustausch für Studierende und junge Kunstschaffende) stellt der Partner den Antrag, in dessen Land die Begegnung stattfindet. Bei Begegnungen, die im Drittland stattfinden, kann entweder der deutsche oder der französische Partner den Antrag stellen.

Auswahlkriterien: Begegnungen mit Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuro-pas, europäischen Ländern in Krisensituationen sowie mit dem südlichen und östlichen Mittelmeerraum werden gemäß der Richtlinien des DFJW prioritär gefördert.

Antragsfrist: 3 Monate vor Projektbeginn. Projekte, die durch Sonderfonds des deutschen und französischen Außenministeriums für MOE-, SOE- oder Maghreb-Staaten gefördert werden, müssen zwischen dem 1. September und dem 1. November eines Jahres für das darauffolgende Jahr im DFJW mit den dafür vorgesehenen Formularen eingereicht werden.

Weitere Infos: www.dfjw.org/trilaterale-programme,
www.dfjw.org/trilateraler-ausserschulischer-austausch

Kontakt: jugend@dfjw.org, kultur@dfjw.org, sport@dfjw.org,
partnerstadt@dfjw.org, gruppenaustausch-beruf@dfjw.org

Kontakt Sonderfonds MOE-, SOE-, Maghreb-Staaten: trilateral@dfjw.org

Begegnung grenznaher Partner

... ist ein projektorientierter Austausch, bei dem die überwiegende Zahl der Teilnehmenden aus dem grenznahen Raum kommt, in dem das Projekt stattfindet.

Alter: bis 30 Jahre

Programmdauer: die Projekte müssen jeweils 2–4 Kurzphasen innerhalb des Kalenderjahres mit einer Mindestgesamtdauer von 4 vollen Kalendertagen aufweisen. Die Projekte müssen mindestens teilweise im jeweils anderen Land stattfinden.

Zahl der geförderten Teilnehmenden: maximal 35 Personen (Betreuer*innen eingeschlossen) für Begegnungen am Ort des Partners; maximal 60 Personen (Betreuer*innen eingeschlossen), wenn mindestens 1 Phase als Begegnung an einem Dritort geplant ist.

Förderung: pro Projekt wird nur einmal ein Zuschuss gewährt, unabhängig von der Zahl und der Form der Phasen.

- Für Begegnungen am Ort des Partners: pauschaler Zuschuss zu den Fahrtkosten der anreisenden Teilnehmenden für maximal zwei Phasen
- Für Begegnungen mit 1 Phase am Dritttort: pauschaler Zuschuss zu den Fahrtkosten, den Aufenthaltskosten und zu sonstigen Kosten der Teilnehmenden. Der Zuschuss zu den Fahrtkosten wird nur einmal gewährt. Die Höhe des Zuschusses zu den Aufenthaltskosten wird auf der Basis der tatsächlich gemeinsam am Dritttort (bei gemeinsamer Unterkunft und Verpflegung) verbrachten vollen Kalendertage errechnet.

Förderverfahren: der Partner, bei dem die erste Phase des Projekts beginnt, stellt im Namen beider Partner für die deutschen und die französischen Teilnehmenden einen Gesamtantrag für alle Phasen. Die Anträge werden von der Organisation beim DFJW über den nationalen Dachverband, sofern sie einem solchen angehört, eingereicht. Wenn der Projektträger keinem nationalen Dachverband angehört, schickt er seinen Antrag an seine*n zuständige*n Ländervertreter*in.

Antragsfrist: 3 Monate vor Beginn der Begegnung

Weitere Infos: www.dfjw.org/auserschulische-begegnungen-grenznah

Kontakt: für Begegnungen im schulischen und außerschulischen Bereich: gb@dfjw.org, für Begegnungen im Berufsbereich: gb-beruf@dfjw.org

Sonder- programme



„Neben verschiedenen Bereichen des beruflichen Lebens lernte ich Jugendliche unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft kennen und habe Lust bekommen, mich weiterhin gesellschaftlich zu engagieren.“

Gabriel, Programm Deutsch–Französischer
Freiwilligendienst

AKI-App

... ein Einstellungsgespräch vorbereiten? Mit AKI-APP können alle jederzeit erworbene Kompetenzen auf den Punkt bringen. Es reicht, einen Fragebogen auszufüllen, der umgehend ein personalisiertes Anerkennungsdokument generiert. Die App wurde zusammen mit Partnern aus Europa und Kanada entwickelt, sowie von jungen Menschen mit Auslandserfahrung und Fachkräften der Jugendarbeit und aus der Arbeitswelt. Die App ist in Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch erhältlich.

Einrichtungen und Netzwerke können ein eigenes Konto erstellen und darüber die Fortschritte ihrer Teilnehmenden verfolgen (Versand von Zugängen zu Fragebögen, statistische Auswertungen). Ein Benutzerhandbuch steht auf aki-app.org zur Verfügung. Das DFJW bietet zudem AKI-App-Webinare zur Eigennutzung an.

Alter/Zielgruppe: alle

Programmdauer: Von AKI-App kann jederzeit Gebrauch gemacht werden, z.B. nach einem Auslandsaufenthalt, einem Praktikum, einem Freiwilligendienst oder für eine persönliche Bilanz.

Unterstützung: keine, denn die App ist kostenlos

Bewerbungsschluss: entfällt, die App ist immer verfügbar

Weitere Infos: www.aki-app.org

Kontakt: praxes@dfjw.org

Deutsch-Französischer Freiwilligendienst

... ist ein Programm, mit dem junge Menschen aus Deutschland und Frankreich einen Freiwilligendienst im anderen Land in einem Verein oder einer Institution absolvieren können.

Der Freiwilligendienst erfordert ein starkes soziales Engagement. Die Einsatzbereiche sind vielfältig: in Vereinen (Soziales, Ökologie, Sport, Kultur), im Schul- und Hochschulbereich und in Gebietskörperschaften sowie im DFJW. Die Freiwilligen nehmen an den vom DFJW organisierten und finanzierten begleitenden Fortbildungen teil.

Der Deutsch-Französische Freiwilligendienst ist Bestandteil des Internationalen Jugendfreiwilligendienstes (IJFD) und des *Service Civique*.

Alter: 18–25 Jahre

Programmdauer: 12 Monate in Vereinen und Gebietskörperschaften sowie im DFJW, 10 Monate im Schul- und Hochschulbereich

Bewerbungsschluss: Vereine und Institutionen: variiert nach Entsendeorganisation (Beginn für alle Freiwilligendienste im September)

Weitere Infos: freiwilligendienst.dfjw.org

Kontakt: freiwilligendienst@dfjw.org

1234-Projekte

... diese pauschal geförderten Projekte sollen dazu beitragen, das Interesse an der deutsch-französischen oder trilateralen Zusammenarbeit zu steigern und neue Zielgruppen zu gewinnen. Die Förderung richtet sich nach Inhalt und Ziel des Projekts (und hängt nicht von Dauer, Zahl der Teilnehmenden oder Gegenseitigkeit ab). Eine Begegnung ist nicht zwingend Bestandteil dieser Projekte. Sie müssen von jungen Menschen getragen werden und/oder sich an junge Menschen richten und/oder junge Menschen betreffen.

Alter: keine Altersgrenze

Programmdauer: keine Vorgaben

Förderung: 1.234 €

Weitere Infos: www.dfjw.org/1234

Kontakt: 1234@dfjw.org

Fokus

... ist ein Programm zur Förderung der Kooperation zwischen schulischer und außerschulischer Jugendarbeit. Es richtet sich an Schulen und Vereine, die sich für die Zusammenarbeit von formaler und non-formaler Bildung im deutsch-französischen oder trilateralen Austausch engagieren.

Programmdauer: 4–21 Projektstage. An- und Abreisetage werden zusammen als 1 Projekttag gerechnet. Die Mindestaufenthaltsdauer beträgt 4 Projektstage, d.h. 4 Übernachtungen.

Zeitliche Durchführung: während der Schulzeit oder während der Ferien

Zahl der geförderten Teilnehmenden: bis zu 60 Teilnehmende (paritätisches Verhältnis der Teilnehmenden aus Deutschland und Frankreich darf auf keinen Fall unter ein Drittel zu zwei Drittel liegen)

Förderung: die Richtlinien des DFJW legen die Regeln der Projektförderung fest. Schulen können im Rahmen der Bedingungen des außerschulischen Jugendaustauschs gefördert werden: pauschaler Zuschuss zu den Fahrt-, Aufenthalts- und Programmkosten.

Förderverfahren: direkt über das DFJW

Auswahlkriterien: in der Pilotphase können ausschließlich Drittortbegegnungen (gemeinsame Unterbringung) gefördert werden. Es muss eine Partnerschaft zwischen mindestens einer Schule und einem Verein bestehen, und die Antragsstellung muss gemeinsam erfolgen. Die Konzeption, Vorbereitung und Durchführung des Projekts muss gemeinsam durch alle Partner aus Deutschland und Frankreich erfolgen.

Antragsfrist: spätestens 2 Monate vor Projektbeginn

Weitere Infos: www.dfjw.org/fokus

Kontakt: fokus@dfjw.org

Job in der Partnerstadt

... ist ein Stipendium für ein Praktikum oder einen Job in der französischen Partnerstadt oder -region bei einem französischen Unternehmen, einer Institution oder in der Stadtverwaltung. Der Job bzw. das Praktikum muss einen freiwilligen Charakter haben und darf nicht im Rahmen der schulischen, beruflichen oder universitären Ausbildung durchgeführt werden.

Alter: 16–30 Jahre

Programmdauer: mind. 4 Wochen (20 Arbeitstage). Der Aufenthalt kann verlängert werden, das Stipendium ist jedoch auf 4 Wochen begrenzt.

Unterstützung: Stipendium von max. 300 € bzw. 150 € bei kostenloser Unterkunft, Fahrtkostenzuschuss nach Kilometersatz

Bewerbungsschluss: 2 Monate vor Antritt des Jobs

Weitere Infos: www.dfjw.org/ferienjob-job-partnerstadt

Kontakt: job-partnerstadt@dfjw.org

Arbeit beim Partner

... ist ein Arbeitsaufenthalt in einer Institution oder in einem Jugendverband in Frankreich für junge Menschen mit festem Wohnsitz in Deutschland. Der Arbeitgeber veröffentlicht sein Stellenangebot, trifft die Bewerber*innen-auswahl und erstellt den Arbeitsvertrag.

Alter: 18–30 Jahre

Programmdauer: 12 Monate

Unterstützung: Personalkostenzuschuss von 800 € pro Monat für die einstellende Organisation und pauschaler Zuschuss zu den Fahrtkosten. Ein Stipendium für einen Sprachkurs vor dem Arbeitsaufenthalt kann beantragt werden.

Weitere Infos: www.dfjw.org/arbeit-beim-partner

Kontakt: abp@dfjw.org

Aus- und Fortbildungen für Teamer*innen



„Es war eine sehr bereichernde Erfahrung: Ideen formulieren, Kompromisse eingehen, mit Spannungen umgehen, ein Projekt vorstellen, Feedback dafür zu erhalten.“

Kristina, Deutsch-französisch-polnische Grundausbildung interkulturelle Jugendleiter*innen

BAFA-Juleica

... ist eine Ausbildung zum*zur Jugendleiter*in, bei der man sowohl die deutsche Jugendleiter|in-Card als auch das französische Diplom *BAFA* erwirbt. Anschließend kann man in beiden Ländern Kinder- und Jugendfreizeiten sowie deutsch-französische bzw. internationale Jugendbegegnungen betreuen.

Alter: ab 17 Jahren

Programmdauer: 8 Tage Grundkurs in Frankreich, mindestens 14 Tage Praktikum während einer Ferienfreizeit in Frankreich, 6–7 Tage Vertiefungskurs in Deutschland

Weitere Infos: www.dfjw.org/bafa-juleica

Kontakt: bafa-juleica@dfjw.org

Interkulturelle*r

Jugendleiter*in werden

... heißt, eine deutsch-französische oder trilaterale Grundausbildung zu absolvieren. Bei dieser können die erforderlichen Kompetenzen erworben werden, um interkulturelle Jugendbegegnungen zu organisieren und zu leiten. Es kann ein Zertifikat erworben werden, dass die Aufnahme in die DFJW-Teamer*innen-Datenbank ermöglicht.

Alter: ab 18 Jahren

Programmdauer: circa 1 Woche in jedem Land

Weitere Infos: www.dfjw.org/jugendleiter-werden

Kontakt: teamer@dfjw.org

Das DFJW und seine Partner organisieren auch Fortbildungen in anderen Bereichen des interkulturellen Lernens und der internationalen Jugendarbeit sowie zur Sprachanimation und zum Gruppendolmetschen.

Weitere Infos: teamer.dfjw.org/de/jugendleiter

Gruppendolmetscher*in werden

... Fortbildung, um auf die Rolle als Sprachvermittelnde zwischen Menschen unterschiedlicher Sprache und Kultur vorzubereiten. Sie richtet sich an Personen, die deutsch-französische Begegnungen als Gruppendolmetscher*in begleiten möchten sowie an Jugendleiter*innen für internationale Begegnungen (Schul- oder Jugendaustausch, Austausch mit jungen Berufstätigen, Studienreisen, Städtepartnerschaften etc.).

Es kann ein Zertifikat erworben werden, dass die Aufnahme in die DFJW-Teamer*innen-Datenbank ermöglicht.

Alter: ab 18 Jahren

Programmdauer: Fortbildung in 2 Modulen (9 + 4 Tage)

Anmeldung: erfolgt direkt bei den Organisatoren (Kontaktdaten im Flyer „Gruppendolmetscher*in werden“)

Weitere Infos: www.dfjw.org/gruppendolmetscher

Kontakt: gruppendolmetscher@dfjw.org

Sprachanimateur*in werden

... Fortbildung, in der Personen lernen können, wie man die Kommunikation in deutsch-französischen Begegnungen mit spielerischen Mitteln fördert. In den Basisfortbildungen des DFJW und seiner Partner lernen die Teilnehmenden die Methode der Sprachanimation kennen und erleben dabei selbst eine binationale Begegnung. Die Inhalte werden praxis- und erlebnisorientiert in Form von Simulationen, Workshops, Spielen, Gruppenarbeit und Diskussionen vermittelt.

Es kann ein Zertifikat erworben werden, dass die Aufnahme in die DFJW-Teamer*innen-Datenbank ermöglicht.

Alter: ab 18 Jahren

Programmdauer: 4 bis 5 Tage

Antragsfrist: 6 Wochen vor Beginn der Fortbildung

Weitere Infos: www.dfjw.org/sprachanimateur

Kontakt: sprachanimation@dfjw.org

Tandemkursleiter*innen

... sie beraten und unterstützen Teilnehmende an außerschulischen und bi-nationalen Sprachkursen, wie sie ihren Sprachlernprozess aktiv und effektiv gestalten können, um ihre Lernziele zu erreichen.

Sie haben eine beratende Funktion (Coach) und liefern die notwendigen Werkzeuge, die zur Evaluierung des Gelernten dienen. Sie führen die Teilnehmenden in die Prinzipien des Tandem-Ansatzes ein, geben den Rahmen vor und ordnen die Tandempartner*innen zu. Sie unterstützen die Teilnehmenden dabei, gemeinsam im deutsch-französischen Tandem mit- und voneinander zu lernen. Abwechselnd wird die Rolle des*der Expert*in (Muttersprachler*in) übernommen, die bzw. der erzählt, erklärt, verbessert und hilft und die Rolle der*des Lernenden der Fremdsprache, die bzw. der aktiv zuhört, nachfragt, wiederholt und anwendet. Sie geben Tipps zu Lernstrategien und unterstützen die einzelnen Tandems individuell.

Weitere Infos: www.dfjw.org/tandemkursleiter

Kontakt: tandem@dfjw.org

Stipendien für Intensivsprachkurse

... ermöglichen Multiplikator*innen (Organisator*innen sowie Teamer*innen), an einem mehrwöchigen Französischsprachkurs in Frankreich teilzunehmen.

Alter: keine Altersbegrenzung

Programmdauer: 3–4 Wochen oder zweimal 2 Wochen (25 Stunden pro Woche)

Unterstützung: Stipendium von 900 € für 4 Wochen, von 675 € für 3 Wochen, pauschaler Zuschuss zu den Fahrtkosten

Bewerbungsschluss: 2 Monate vor Kursbeginn

Weitere Infos: www.dfjw.org/intensivsprachkurse-frankreich

Kontakt: stipendium-sprache@dfjw.org

Pädagogische und sprach- liche Unter- stützung



„Ich nehme viele neue Methoden für die Jugendarbeit mit und habe das Gefühl, mich auch persönlich unglaublich weiterentwickelt zu haben.“

Silvia, Teilnehmerin an einer interkulturellen Fortbildung

Interkulturelle Berater*innen

... unterstützen die Organisatoren bei der Planung deutsch-französischer oder trilateraler Austauschprogramme. Sie hören zu, stellen Fragen, informieren, geben praktische Anregungen und können in allen Projektphasen eingesetzt werden: bei Vorbereitungs- und Planungsgesprächen, bei Teambesprechungen während des Austauschs und im Rahmen von Auswertungstreffen.

Unterstützung: 180 € pro Tag, maximal 2 Tage, pauschaler Zuschuss zu den Fahrtkosten

Antragsfrist: 3 Monate vor Beginn des Einsatzes

Weitere Infos: www.dfjw.org/beratung

Kontakt: berater@dfjw.org

DFJW-Teamer*innen-Datenbank

... ermöglicht, interkulturelle Jugendleiter*innen, Sprachanimateur*innen oder Gruppensolmetscher*innen zu finden, die ein DFJW-Zertifikat erworben haben, sowie *BAFA*-Juleica-Absolvierende. Bei Bedarf können Organisator*innen über die Datenbank Kontakt zu Teamern*Teamerinnen aufnehmen, die bspw. Erfahrung mit bestimmten Zielgruppen haben oder spezielle Kompetenzen. Für trilaterale Begegnungen hält die Datenbank eine Auswahl an Teamern*Teamerinnen bereit, die über entsprechende Sprach- und Landeskenntnisse verfügen.

Weitere Infos: teamer.dfjw.org

Kontakt: teamer@dfjw.org

Förderung von Sprachkursen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

... ist eine finanzielle Unterstützung, um Sprachkurse durchzuführen. Kindergärten, Schulen (im Rahmen von AGs), Vereine, Partnerschaftskomitees oder Bildungsträger können einen Zuschuss beantragen.

Unterstützung: maximal 10 € pro Stunde und Gruppe (für 3–12-Jährige),
8 € pro Stunde und Gruppe (ab 12 Jahren)

Antragsfrist: im November des laufenden Schuljahrs

Weitere Infos: www.dfjw.org/einen-franzosischkurs-organisieren

Kontakt: sprachkurse@dfjw.org

Sprachliche und interkulturelle Vorbereitung des Austauschs

... ist eine finanzielle Förderung des DFJW, die dazu dienen soll, Jugendlichen vor dem Austausch die Sprache und Kultur des anderen Landes näher zu bringen und sie für den Umgang mit interkulturellen Situationen während des Austauschs zu sensibilisieren.

Programmdauer: maximal 100 Stunden (Wochenendkurs, Abendkurse,
Kurs über einen oder mehrere Tage)

Unterstützung: 10 € pro Unterrichtsstunde

Antragsfrist: 3 Monate vor Beginn des Kurses

Weitere Infos: www.dfjw.org/sprachliche-vorbereitung-austausch

Kontakt: sprachkurse@dfjw.org

Evaluation internationaler Jugendbegegnungen



... ermöglicht, Jugendaustausch auszuwerten. Organisatoren von Austauschbegegnungen können mit Hilfe des Evaluationsinstruments für internationale Jugendbegegnungen ermitteln, wie die Teilnehmenden die Begegnung wirklich erlebt haben und ob die gesteckten Ziele erreicht wurden.

Weitere Infos: www.i-eval.eu

Interkultureller Blog



... enthält viele nützliche Hinweise zur Organisation von Austauschbegegnungen: von pädagogischem Material, Informationen zu den deutsch-französischen Beziehungen oder Spielen zum Spracherwerb bis hin zu Studien, Publikationen und Veranstaltungen. Zudem bietet der Blog die Möglichkeit, sich mit Kolleg*innen auszutauschen.

Zum Blog: www.interkulturellerblog.dfjw.org

Deutsch-französische Kinderkiste



Anhand der Kinderkiste wird Kindern im Kindergarten und in den ersten beiden Grundschulklassen ein erster Kontakt zur Sprache und Kultur des Nachbarlandes ermöglicht. Neben dem Entdecken der anderen Sprache geht es insbesondere um die interkulturelle Sensibilisierung. Durch den deutsch-französischen Blick und über den Tellerrand können schon die Kleinsten sprachliche, kulturelle und persönliche Vielfalt (er)leben. Die beiden Handpuppen Tom und Lilou führen durch die verschiedenen Materialien der Kinderkiste, die in Kindergärten, Grundschulen und Vereinen einsetzbar ist.

Die Plattform zur Kinderkiste ist für alle Interessierte zugänglich. Außerdem ist die Bestellung weiterer Materialien für pädagogische Einrichtungen und Vereine möglich.

Damit das Material der Kinderkiste und die in dem Begleitbuch vorgeschlagenen Aktivitäten optimal eingesetzt werden können, werden auch pädagogische Fortbildungen für Fachkräfte angeboten.

Weitere Infos: www.dfjw.org/deutsch-franzoesische-kinderkiste,
Plattform zur Kinderkiste: www.kinderkiste.dfjw.org

Kontakt: fruehkindlich@dfjw.org

Sprachanimation in deutsch- französischen und trilateralen Jugendbegegnungen



... ist ein Handbuch für Organisatoren von Austauschbegegnungen. Sprachanimation hat sich für ganz unterschiedliche Zielgruppen (Schüler*innen, Fachkräfte, Auszubildende...) und in verschiedenen Arten von Begegnungen (Sport, Kultur, berufliche Bildung, trilaterale Begegnungen...) bewährt. Sie fördert non-verbale und verbale Kommunikation im Austausch und hilft, sprachliche Barrieren zu überwinden. Sie trägt entscheidend zur Entwicklung einer Gruppendynamik bei. Neben einem theoretischen Teil enthält die Broschüre zahlreiche Spielanleitungen für Sprachanimations-Aktivitäten. Die Anleitungen sind in beiden Sprachen verfasst, eine Übersichtstabelle erleichtert die Auswahl der Spiele.

Zur Broschüre: www.dfjw.org/sprachanimation-jugendbegegnungen

Zur Broschüre Sprachanimation in trilateralen Begegnungen:
www.dfjw.org/sagwas

Kontakt: sprachanimation@dfjw.org

Die sprachliche und inter- kulturelle Vorbereitung des Austauschs



... ist ein Leitfaden für Organisatoren von Austauschbegegnungen. Er enthält exemplarische Kursmaterialien zur Vorbereitung der Begegnung. Ziel ist, den Teilnehmenden sprachliche Strukturen zu vermitteln und ihnen zu zeigen, dass sie auch mit wenigen sprachlichen Mitteln kommunizieren können.

Zur Broschüre: www.dfjw.org/vorbereitung-des-austauschs

Tête à tête – Anregungen für das Sprachenlernen im Tandem



... ist ein Heft mit Arbeitsblättern sowie einem Leitfaden zum Sprachenlernen im Tandem. Es richtet sich an alle, die Tandemsprachkurse mit Jugendlichen durchführen und begleiten.

Weitere Infos: www.dfjw.org/tete-tete-anregungen-sprachenlernen-tandem

Kontakt: tandem@dfjw.org

„Jetzt wird gefeiert!“ – Mit Kindern ein deutsch–französisches Jahr entdecken und gestalten



... ist eine Broschüre für alle, die sich mit Kindern zwischen vier und zehn Jahren beschäftigen, ob im Kindergarten, in der Schule oder zu Hause. Sie enthält Rezepte, Spiele, Lieder und Bastelanleitungen zu Festen und Feiertagen in Deutschland und Frankreich. Vom Karneval über die *Fête de la Musique* bis zum Adventskalender lernen die Kinder viele Bräuche und Traditionen kennen.

Zur Broschüre: www.dfjw.org/jetzt-wird-gefeiert

Kontakt: fruehkindlich@dfjw.org

Pädagogisches Vademekum – Geschichte und Erinnerung in inter- nationalen Jugendbegegnungen



... ist ein Leitfaden für Organisatoren. Das Handbuch möchte dabei unterstützen, die Auseinandersetzung mit Geschichte und Erinnerung zur Friedenserziehung in Austauschbegegnungen zu nutzen und die Bildungsarbeit für zivilgesellschaftliches Engagement in einem europäischen Kontext zu stärken.

Zur Broschüre: www.dfjw.org/geschichte-erinnerung-jugendbegegnungen

Kontakt: paedagogik@dfjw.org



... sind Glossare mit spezifischem Fachwortschatz. Sie sollen dazu beitragen, die Kommunikation in Begegnungen zwischen jungen Menschen aus Deutschland und Frankreich zu erleichtern und zu fördern. Behandelte Themen sind: Berufe, Sport, Freizeitaktivitäten sowie gesellschaftlich relevante Themen mit europäischer Dimension. Die Benutzung der Glossare setzt ein gewisses Sprachniveau voraus.

Alle Glossare können im Internet heruntergeladen werden. Die Glossare werden nach und nach in die **App Mobicico** integriert. Sie kann auf Google Play oder im Appstore heruntergeladen werden.

Weitere Infos: www.dfjw.org/glossare

Mobicico online lesen: www.dfjw.org/glossare, www.mobicico.dfjw.org,
www.dfjw.org/mobicico

Fachpublikationen

Der Bereich Forschung und Evaluierung veröffentlicht regelmäßig die Forschungsergebnisse der vom DFJW geförderten Forschungsgruppen.

Auflistung aller Veröffentlichungen: www.dfjw.org/forschung-und-evaluierung

Weitere Angebote für junge Menschen

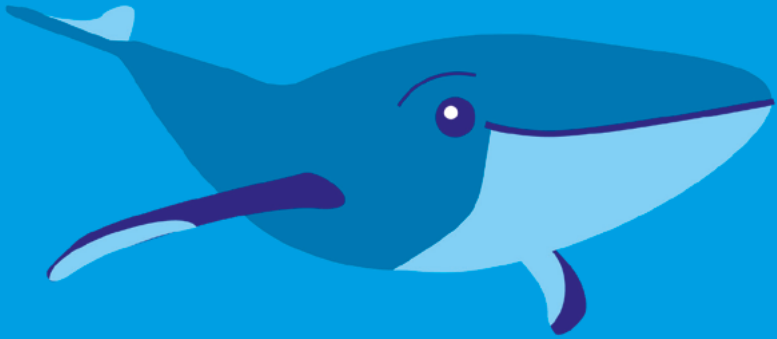
Das DFJW bietet jungen Menschen zahlreiche Möglichkeiten, an einer deutsch-französischen Begegnung teilzunehmen: Jugendfreizeiten, binationale Sprachkurse, Job in der Partnerstadt, Workcamps, Deutsch-Französischer Freiwilligendienst, um nur einige Programme zu nennen.

Weiterführende Informationen finden Sie im Internet unter www.dfjw.org und in den Broschüren:

- Angebote für Kinder und Jugendliche
- Angebote für junge Erwachsene

Das Informationsmaterial kann kostenlos beim DFJW bestellt werden:
www.dfjw.org/materialbestellung

OFAJ
DFJW



MOBIDICO

Statt sprachlos in Frankreich - mit Mobidico unterwegs und immer den passenden Wortschatz dabei!

Das DFJW hat eine App entwickelt, die jungen Menschen für ihren Aufenthalt im Nachbarland den notwendigen Wortschatz für Alltagssituationen sowie Fachvokabeln aus den Bereichen Sport, Kultur und für manche Berufe an die Hand gibt.

Am besten gleich die App im App- oder Playstore herunterladen:



Mobidico online lesen: www.mobidico.dfjw.org

Mehr Infos: www.dfjw.org/mobidico

Office franco-allemand
pour la Jeunesse
Deutsch-Französisches
Jugendwerk

www.ofaj.org

www.dfjw.org



© OFAJ / DFJW, Paris / Berlin, 07.2020